

Gryphius, Andreas: 50. Grabschrifft Marianæ Gryphiæ seines Brudern Pauli Tö

1 Gebohren in der Flucht/ umbringt mit Schwerd und Brand/
2 Schir in dem Rauch erstückt/ der Mutter herbes Pfand/
3 Des Vatern höchste Furcht/ die an das Licht gedrungen/
4 Als die ergrimmte Glutt mein Vaterland verschlungen.
5 Ich habe dise Welt beschawt und bald gesegnet:
6 Weil mir auff einen Tag all Angst der Welt begegnet.
7 Wo ihr die Tage zehlt; so bin ich jung verschwunden/
8 Sehr alt; wofern ihr schätzt/ was ich für Angst empfunden.

(Textopus: 50. Grabschrifft Marianæ Gryphiæ seines Brudern Pauli Töchterlein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.de>)